

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

N 44.

Sonnabend, den 5. November

1910.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Revolitstrasse 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegenommen und pro halbe Zeitstelle mit 10 Pf. verrechnet. Für Anzeige größerer Umfangs und der öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon angegeben werden.

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Jahres scheidet aus dem Gemeinderat ein Drittel der Ausschusspersonen aus und macht sich demzufolge die Wahl von
2 Ausschusspersonen aus der Klasse der höchstbesteuerten Unanlässigen, (Klasse I)
3 Gefährtmänner für diese Klasse,
2 Ausschusspersonen aus der Klasse der mindestbesteuerten Unanlässigen, (Klasse II)
2 Gefährtmänner für diese Klasse,
1 Gefährtmann aus der Klasse der höchstbesteuerten Unanlässigen, (Klasse III)
1 Ausschussperson aus der Klasse der mindestbesteuerten Unanlässigen, (Klasse IV)
2 Gefährtmänner für diese Klasse,

nötig.

Die Wahl findet

Montag, den 28. November 1910
für Klasse III von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.,
für Klasse IV von 1/2 Uhr bis 1/2 Uhr nachm., und

Dienstag, den 29. November 1910
für Klasse I von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.,

für Klasse II von 5 Uhr bis 8 Uhr nachm.,

im Kloß'schen Gathofe hier

Watt und werden alle stimmberechtigten Gemeindemitglieder geladen, sich zur Vornahme dieser Wahl einzufinden, mit der Verwahrung, daß die bis zum Ablauf der festgelegten Stunden noch nicht Erschienenen nicht weiter zur Teilnahme an der Wahl werden zugelassen werden.

Die zu Wählenden sind auf dem im Termin abgebenden Stimmzettel so genau anzugeben, daß über deren Personen kein Zweifel übrig bleibt.

Nach den Bestimmungen der neu Landgemeinde-Ordnung vom 24. April 1873 und dem Änderungsbeschluss vom 24. April 1886 sind im Allgemeinen **stimmberechtigt** alle Gemeindemitglieder, welche die ländliche Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und im Gemeindebezirk anfänglich und oder dagebst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Unanlässigen Frauenpersonen, sowie juristischen Personen steht ein Stimmrecht nicht zu.

Wählbar ist jedes stimmberechtigte männliche Gemeindemitglied, welches im Gemeindebezirk seinen wesentlichen Wohnsitz hat.

Die Fälle der dauernden oder vorübergehenden **Auschließung vom Stimmrecht** sind in § 35, die Gründe der **Ablehnung der Wahl** in § 38 der neu Landgemeinde-Ordnung bestimmt.

Einsprüche gegen die aufgestellte Wahlliste, welche von heute an 14 Tage lang bei Unterlagen zur Einsicht ausliegt, sind innerhalb der in § 42 der neu Landgemeinde-Ordnung festgesetzten lebensfähigen Frist und zwar bis den 11. November 1910 abends 5 Uhr hier zu erheben. Einwendungen gegen das **Wahlverfahren** aber nach § 51 der neu Landgemeinde-Ordnung binnen 4 Tagen nach der Stimmenauszählung und zwar bis den 13. Dezember 1910 abends 5 Uhr bei der Amt Umtshaupmannschaft anzubringen.

Reichenbrand, am 3. November 1910.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Oktober 1910: 4155. Im Oktober wurden 82 Zugänge mit einer Personenzahl von 117 und 58 Fortzüge mit einer Personenzahl von 83 gemeldet, wobei die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 12 Geburten und Abrechnung von 7 Sterbefällen 4182 beträgt. Umzüge wurden

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeindeparfahre erfolgten im Monat d. J. 218 Einzahlungen im Betrage von 1399 Maf. 59 Pf., Rückzahlungen im Betrage von 16115 Maf. — Pf. Die Gesamtsumme betrug 66329 Maf. 99 Pf., die Gesamtausgabe 62863 Maf. 7 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 3466 Maf. 7 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Oktober 1910 begriff auf 129194 Maf. 71 Pf.

Rabenstein. Mittwoch, am 26. Oktober fand im oberen Gathofe der erste zwanglose Lesefabend, veranstaltet vom Volksbildungsrat statt. Zur festgesetzten Zeit sammelte sich das zahlreiche Publikum über Erwartet, daß sich das Vereinszimmer als zu klein erwies und die Veranda im Anspruch genommen werden müsse, die bald auch voll besetzt war. Die Konfirmanden und Konfirmantinnen saßen sich fast vollständig eingefunden. Ebenso waren einige Männer, junge Frauen, Jungfrauen und Junglinge erschienen. Wenn die Anfangsrede etwas später gelegt und die Sache sich erst besser einschloß, haben sich, kann eine stärkere Teilnahme der Erwachsenen erwartet werden. Der Abend ist ja völlig zwanglos, es werden keine Ansprüche gemacht in bezug auf Anzug und Toilette; wie du kommst, so bist du angenehm; die Damen können sich Handarbeiten anstrengen, die Hörer sollen sich möglichst heimisch fühlen, wie in einem großen Familienkreise. Eintrittsgeld wird nicht erhoben, auch hinterher keine Geldsammlung veranstaltet, der Abend ist also auch völlig kostenlos.

Gegen 8 Uhr eröffnete Herr Hartmann, der diesen Abend übernommen hatte, den Lesefabend mit Begrüßung der Erschienenen. Zudem führte er seine Zuhörer mit kurzen Worten in den Werdegang des Dichters ein, dem dieser Abend gewidmet war: Ernst von Wildenbruch und kritisierte ihn als Dramatiker, Erzähler und Lyriker. Als Proben aus seinen Werken wurden hierauf vorgetragen: erstmals ein Humoreske: „Mein Onkel aus Pommern“, zweitens, der anhörenden Konfirmanden und der vorgedröhnten Stunde wegen ohne kleine Pause, die erste Erzählung aus den „Kindertagen“ betitelt: „Der Leute“, die manchen Anwesenden tief zu Herzen gingen.

Es empfiehlt sich vielleicht das nächste Mal das Vorlesen nur 1 Stunde zu beschränken, sobald der ganze Abend die Dauer von 1 Stunde nicht überschreitet. Für die nächsten Abende, es soll jeden Monat ein solcher Lesefabend stattfinden, ist in Aussicht genommen eine Vorlesung aus Wilhelm Busch, 2. eine aus Dialektlitteratur, die liebste Leute freudlich zugesagt haben. Ferner hat sich ein anderer Einwohner unseres Ortes bereit erklärt, einen neuen Dichter vorzutragen. Es wäre überhaupt sehr erwünscht, wenn sich aus allen freien Leute finden, die ihre Kräfte einmal an einem solchen Lesefabende in den Dienst der Volksbildung und des Gemeinwohls stellen würden. Ihr liebsten Schriftsteller durch Vorlesung seiner Werke auch zuhören und wert machen. Und so wird im gegenseitigen Geben und Nehmen jeder, der diese Lesefabende besucht, für seinen Geist und besonders für sein Herz und Gemüt einen bleibenden Gewinn mit nach Hause tragen.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Oktober 1910: 4155. Im Oktober wurden 72 Zugänge mit einer Personenzahl von 90 und 90 Fortzüge mit einer Personenzahl von 123 gemeldet, sodass

erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Revolitstrasse 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegenommen und pro halbe Zeitstelle mit 10 Pf. verrechnet. Für Anzeige größerer Umfangs und der öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon angegeben werden.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 12. November d. J. nachm. 2 Uhr sollen im hiesigen Gemeindeamt mehrere Möbelstücke gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Reichenbrand, am 3. November 1910.

Der Vollstreckungsbeamte.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 2. Termine der diesjährigen **Einkommen- und Ergänzungsteuer** noch im Rückstand sind, wird nochmals bekannt gegeben, daß am 10. November d. J. das Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und von diesem Tage ab, diese Steuer nebst den entstehenden Kosten nach dem Kostengeste von 30.4. 1906 nur an den **Vollstreckungsbeamten** zu entrichten sind.

Der Vollstreckungsbeamte expediert jeden Wochentag von 8 bis 10 Uhr vorm. und 2 bis 3 Uhr nachm. im Rathause.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 4. November 1910.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 2 Bund Schlüssel.

Verloren: 1 goldene Uhr mit Kette.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 4. November 1910.

Schornsteireinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde wird in der Zeit vom 10. bis mit 16. November o. erfolgen.

Rottluff, am 3. November 1910.

Der Gemeindevorstand.

Kirchenvorstandswahl.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß die Wählerliste für die diesjährige Ergänzungswahl bis zum Ablauf des Wahljahrs geschlossen ist und vom 9. bis 22. November d. J. öffentlich auf dem Pfarramt ausliegt. Einwendungen sind schriftlich bei dem Kirchenvorstand anzubringen.

Rabenstein, den 5. November 1910.

Der Kirchenvorstand.

Weidauer, Pfarrer.

sich doch für die ihm erwiesene Gastfreundschaft erkennlich zeigen wollte, ein Korallen-Halsband mit einem Edelstein geschenkt, dessen vollen Wert sie erst jetzt beim Tagesschein erkannte.

Wie derselbe funkelte, wie sein reines Kerchall die Strahlen der Morgensonne so wunderbar brachte!

Plötzlich läßt sie den Schmuck aus der Hand gleiten, — denn sie hört Edgars Stimme im Empfangssalon, der von dem blauen nur durch eine Portiere getrennt ist.

Was könnte diesen Mann, an den sie in der letzten schlaflosen Nacht wieder soweit hatte denken müssen, veranlassen, zu so früher Stunde, zu so ganz unpassender Zeit aus Schloss zu kommen?

Soeben sprach Süßmann, der sie vorhin in seiner frischen Weise zu all den Geschenken beglückwünscht, aber offenbar nicht wußte, wo sie augenblicklich war: „Bedau're schmerlichst, gnädigster Herr Oberförster, aber der Herr Graf sind vor 11 Uhr heute nicht zu sprechen. Es schlaf't außer mir und dem Küchenpersonal noch alles im Schloß.“

„Auch die gnädige Comtesse?“

„Aber gewiß doch, — mein Herr. . .“

Da bewegte sich plötzlich die Portiere, und Ilse stand in ihrem schlichten, aber sie nicht minder vorteilhaft als die schönste Gesellschaftsrobe kleidenden Morgenkleide vor den überraschten Männern.

„Süßmann, Sie haben keine Veranlassung, meinetwegen die Unwahrheit zu sagen,“ sprach sie ernst, ihm zugleich ein Zeichen gebend, sich zu entfernen. Dann begrüßte sie Edgar in gewohnter, herzlicher Weise und nötigte ihn, Platz zu nehmen.

„Gnädigste Comtesse wollen gütigst meine gewiß unerhört schenende Aufbringlichkeit verzeihen,“ sprach jener jetzt mit bewegter Stimme. „Doch es veranlaßt mich dazu eine Angelegenheit, die kein Säumen duldet: Soeben erhielt ich — als Weihnachtsbrief die Botschaft aus meiner Heimat, daß der Vater todkrank darniedergelegt. Von all den Sorgen der letzten Jahre war er ein hinfälliger Mann geworden. Nun der neue Kummer — um mich, auf den er seine letzte Hoffnung gesetzt. Doch genug, die Arzte haben ihn aufgegeben, sein Leben zählt nur noch nach Tagen. Er hat den Wunsch geäußert, mich noch einmal zu sehen, und es wäre ja auch so sehr viel zu ordnen daheim. Darum komme ich, um den Herrn Grafen um fürgestrahlten Urlaub zu bitten. Ich wollte gerne noch vormittags mit Extrajpost zur Bahnhofstation fahren, um den ersten Nordzug zu erreichen.“

„Aber da ist es ja selbstverständlich, daß Sie fahren, Herr von Grönhus. Es tut mir herzlich leid, daß die Veranlassung so trauriger Art ist. Vielleicht tritt mit Gottes Hilfe doch noch eine Aenderung ein.“

Entlarvt.

Rathaus verboten.

Roman von Ludwig Blümke.

(Fortsetzung)

„Mir steht der Schreck noch in allen Gliedern,“ erwiderte der Händler mit der schmutzigen, knöchernen Hand, den Angstschweiß von der Stirn wischend. „Wenn der Oberförster etwa draußen auf der Bank sitzt? Vielleicht hatte er gar etwas aus unserer Unterhaltung auf dem Wege hierher gehört. Ihr spricht so laut, Otto.“

„Ah was, Feigling! — Ein Loch, wie ich einer bin, findet in jeder Falle ein Loch. Wisst ja, was ich dem Grafen schon alles aufgebunden.“

Auch Heyse und dem Wirt war trotz Ottos Großprahlerei die frohe Laune vergangen.

Man sah bis gegen morgen zusammen und machte eine gehörige Beute. — — —

Edgar war um Mitternacht in seine kalte, öde Wohnung heimgekehrt.

Es wunderte ihn, daß von der Heimat keine Grüße eingetroffen waren und das erfüllte ihn mit Besorgnis.

V.

In wunderbarster Winterpracht strahlte der Morgen des ersten Weihnachtstages über den Zinnen von Schloß Waldengrund.

Ilse war bereits unten im blauen Salon, wo die beiden Weihnachtsbäume standen und ergötzte sich mit kindlichem Frohsinn noch einmal an all den kostbaren Geschenken, mit denen der heilige Christ sie gerade in diesem Jahr so überreich bedacht.

Sie befand sich in einer so feierlichen Stimmung, daß sie heute keinem Menschen hätte lären können. — Sie gelobte sich sogar allen Ernstes, von heute an dem Baron, von dessen gutem Herzen sie jetzt überzeugt war, etwas rücksichtsvoller und weniger scharf als bisher zu begegnen.

Da hatte er ihr gestern in aller Behcheidenheit, weil er

Hilfe doch noch eine Aenderung ein.

Ich werde sofort den Papa wecken. Entschuldigen Sie mich, bitte, einen Augenblick."

Damit eilte das geliebte, ihm jetzt ja so fernstehende Mädchen behende hinaus.

Schon in wenigen Minuten war Ilse wieder da und sagte: "Herr von Erlenhus, Papa stellt Ihnen unseren Schlitten mit den Schimmeln zur Verfügung, da Sie heute am ersten Festtag vielleicht nur mit größter Mühe eine Extratopf im Dorf bekommen würden. Auch dürfte dieselbe bei den Schneemassen, die auf den Höhen liegen, sicher stehen bleiben."

"Gnädigste Comtesse, das ist zu viel," stotterte Edgar erröten. "Das — kann ich — als Grüchter . . ."

"Aber, Herr von Erlenhus, bitte, sprechen Sie nicht so," erwiderte Ilse warm und innig, und dabei perlten ihr die heißen Tränen unaufhaltsam über die Wangen. "Es ist ja doch nur Christenpflicht. Und ich siehe zitlebens in Ihrer Schuld."

"So mag der Gott, der die Menschenherzen besser durchschaut als irischer Scharfsinn, Ihnen vergelten, was Sie heute an mir tun."

Da schluchzte Ilse wie ein Kind, sie hatte jegliche Herrschaft über sich verloren.

Es war ihr unmöglich, auch nur ein Wort herauszupressen, Tränen erstickten ihre Stimme. —

Ein Geräusch, wie wenn der Türschnücker hinabgesunken wäre, ließ Edgar und Ilse jäh aufschrecken.

Sühmann hatte natürlich am Schlüsselloch alles belauscht. Seinem geliebten Ohr war nichts von dem Gespräch entgangen, auch sah er der Comtesse Tränen.

Jetzt hatte sich dieselbe ein wenig gefasst und sagte:

"Herr von Erlenhus, der Gott, der die Menschenherzen durchschaut, wird auch Sie freisprechen und Ihr Tun rechtfertigen. — Darf ich Sie bitten, einmal unsere schönen Weihnachtsbäume zu sehen? Es ist hier noch so kalt!" —

Mit stummer Verbeugung erhob Edgar sich und folgte Ilse in den blauen Salon.

Sie zeigte ihm all ihre Schätze, wertvolle Pelzfächer, Noten, eine Zither, Bücher, Schnuffächer, und unter diesen schließlich auch die Korallenhalskette. Bei jedem Geschenk nannte sie den Namen des Spenders. Fast alles Verwandte, von denen Edgar dann und wann bereits gehört.

Doch das Korallenhalsband legte sie schnell wieder verlegen an seinen Platz.

Wohl ahnend, wer es geschenkt hatte, fragte Edgar, es genauer betrachtend, ob es vielleicht auch von einem Verwandten wäre.

"Nein, nein!" antwortete Ilse, sich errörend abwendend. "Es ist von keinem mir Nahestehenden. Unser Gast, der

reiche Herr Baron, kann sich so etwas nur leisten. Unsere ganze Verwandtschaft ist nicht so wohlhabend."

"Ja, ja," seufzte Edgar wie in tiefen Gedanken, "der Reichtum ist eine Weltmacht, wie es keine zweite gibt."

"Das bestreite ich," erwiderte die Comtesse energisch.

"Doch eine große Macht ist Reichtum entschieden."

Da trat auch schon der Graf ein und nötigte Edgar in sein Arbeitszimmer.

Er begegnete ihm als mithühlender Vorgesetzter, besprach mit ihm die Reise, gab ihm einen Vorbehalt seines Gehalts und stellte ihm die Dauer des Urlaubs anheim.

Zu seiner größten Freude traf Edgar, nachdem der Graf ihm eine gute Reise gewünscht, Ilse noch einmal in der geräumigen Vorhalle des Schlosses. Sie nahm sehr herzlich Abschied von ihm.

Das war ihm ein süßer Trost auf seiner schweren Reise.

Der Gedanke an Ilse rückte ihn auf und erfüllte sein Herz mit neuer Hoffnung.

Endlich, endlich hatte Edgar nach mancherlei Zwischenfällen und Hemmnissen die alte Hansestadt Hamburg erreicht.

Von dort fuhr er ohne Hindernis über die weiten, fast schneefreien Gefilde seines meierumschlungenen Vaterlandes, geradezu auf das Heidedorf, in dem die Eltern und Geschwister bei dem alten Härdesvogt Petersen, einem treuen Freunde des Forstmeisters von Erlenhus, zurzeit ihrer großen Not gärtfreie Wohnung gefunden.

Die biederer Petersens teilten mit ihnen den letzten Bissen.

Erst am Morgen des 27. Dezember traf Edgar in Bredebro, wie das Dorflein heißt, müde und abgezähmt ein.

Und was ihm bange Ahnungen gesagt, war Wirklichkeit: Der Vater weilt nicht mehr unter den Lebenden.

Fortsetzung folgt.

Größere Halb-Etage

sofort oder am 1. Januar 1911 zu vermieten
Siegmar, Limbacher Str. 10.

Schöne Wohnung sofort zu vermieten

Rottluff 20 F. II.

Die bisher von Herrn Appreiter Carl Merel innegehabten Räume in unserem Gründstücke Siegmar, Mühlenstr. 8 sind im ganzen, oder geteilt, zu

Wohn- und gewerblichen Zwecken

ab 1. Januar 1911 zu vermieten.
Näheres Siegmar, Mühlenstraße 8 oder Hofer Straße 23

Zu unserem am Jahrmarkts-Montage stattfindenden

Doppel-Schlachtfest

laden ergebenst ein Emil Meier und Frau.

Geübte Rundstuhlarbeiter,

speziell für bunt,

bei 24 Mark Wochenlohn gehucht.

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik
Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 29. Oktober bis 4. November 1910.

Geburten: Dem Fabrikant Bernhard Robert Otto Betschneider 1 Knabe; dem Maurer Max Oswald Büchner 1 Knabe.

Eheschließungen: Der Schreiber Felix Bruno Müller wohnhaft in Grimma mit Martha Rosa Dietrich wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Handelsmann Karl Ernst Jädel 1 Tochter 1 Monat alt; dem Kaufmann Max Emil Bechhold 1 Sohn, 3 Mon. alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 28. Oktober bis 4. November 1910.

Geburten: Dem Schleifer Hermann Moritz Krebsmaier, 1 Tochter; dem Maurer Max Richard Stimpel, 1 Sohn; dem Stricker Kurt Edgar Kühner, 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Paul Alfred Loos, 1 Sohn; hierüber 1 unehelich geborener Knabe.

Sterbefälle: Die Schneiderin-Ehefrau Bertha Auguste Wendler geb. Schreiblein, 55 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 28. bis 3. November 1910.

Geburten: Dem Eisenformer Christian Friedrich Uhlig 1 Knabe; dem Fabrikarbeiter Paul Georg Uhlemann 1 Knabe; dem Kaufmann Max Richard Mörzner 1 Mädchen; dem Gußpauer Emil Max Schmelz 1 Mädchen.

Sterbefälle: Kurt Walter Schreiter, 2 Monate alt; Dora Morgenstern 5 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 24. Sonntag v. Trin. den 6. November vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Sonntag: 9 Uhr Predigtgottesdienst — Hilfsg. Geb.

Mittwoch: 8 Uhr Bibelstunde — M. Weidauer.

Amtwoche von 7.—13. November — Hilfsg. Geb.

Anständiger Herr

kann Logis erhalten
Siegmar, Rosmarinstr. 26, part.

LOSE

zur 159. K. Sächs. Landeslotterie
(Ziehung für 1. Klasse in 7. und 8. Octbr. 1910)
aus der Kollektion von George Meyer,
Leipzig zu haben bei

Bruno Kämpfe,
Reichenbrand, Hardstr. 3.

Verkaufsstelle von Lösen
der Kgl. Sächs. Landes-Lotterie bei
Hermann Spindler,
Reichenbrand, Hofer Str. 46.

Elegantes schwarzes Luchjacke
auf Seide für mittlere Figur zu verkaufen
Reichenbrand, Nevoigstr. 16.

Einen kräft. Zughund
kaufst Emil Kell, Rabenstein.

Junge Pinscher
zu verkaufen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 47.

Eine Ottomane
mit rotgewebtem Rücken, saubere Arbeit,
billigt bei Grosser, Siegmar.

Eine silberne Uhr
mit Dublet-Rette in Rabenstein verloren
worden. Abzugeben im
Fundamt Rabenstein.

Wer noch einen flotten
schniken

Damenhut

gebraucht, kaufen am besten bei

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Ein größereres Schulmädchen
sofort für Nachmittags gekauft.
Möbelfabrik Neustadt.

Elteren Mann
zum Radspulen sucht
Mitteldeutsche
Trikotagen- und Strumpffabrik
Reichenbrand.

Ebenso wird Garn zum Radspulen
ausgegeben.

Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbesohlerei

befindet sich in Reichenbrand

Hoferstraße Nr. 65.

Spezialität: Gummi-Absätze.

Cognac

in allen Preislagen,

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormal. Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Herren-Winter-Paletots von 12—35 Mk.

Herren-Winter-Juppen von 6—14 Mk.

Knaben-Juppen und -Paletots von 3—12 Mk.

Weiter-Pelerinen und Wintermützen

für Herren und Knaben

empfiehlt in tadeloser Ausführung zu bekannt billigen Preisen

Richard Gärtner,

Siegmar, Limbacher Str. 15.

Eine Halbetage

per 1. Januar zu vermieten

Reichenbrand, Weststr. 28.

2 anständige Herren

können schön Schlafzelle mit Kost erhalten

Siegmar, Rosmarinstr. 40, 2. Et.

2 anständige Herren

können Kost und Logis erhalten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 19, 1. Et. rechts.

Ein Herr

sucht einfach möbliertes

Zimmer ob. schöne Schlafzelle.

Offerren mit Preis unter L. 80

bis Mittwoch an die Exped. d. Bl. erb.

Junge Dame

sucht 1. Dezember in Siegmar bei besser

familie möbl. Zimmer.

Offerren unter K. B. postlagernd Siegmar.

Allien Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht,
daß Freitag früh 4 Uhr unser immigrierter Sohn
Herbert

verschieden ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

Reichenbrand, den 4. November 1910.

Max Berthold und Frau

nebst Angehörigen.

Geübte Overlocknäherinnen und Beseizerinnen

sucht bei höchsten Löhnen

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik
Reichenbrand.

2 Herren können Logis er-
halten bei
M. Geißler, Siegmar, Amalienstr. 1.

Anarienvögel, flotte Sänger, in
großer Flugschule verkauft billig
C. Fichtner, Rottluff 12b, am Friedh.

Lehrer

sucht 1. Dez. immöbl. Wohnung (Wohn-
und Schloßzimmer) in Rabenstein, wenn
möglich in der Nähe der Zentralstube.

Off. u. R. A. 25 l. d. Exped. d. Bl. erbet.

Paul Haase, Uhrmacher
Rabenstein, Kirchstraße 25
empfiehlt sein
Lager in modernen Wand-Uhren, Weckern und Küchen-Uhren.
Taschen-Uhren in Gold und Silber
in allen Preislagen.
Ketten, Ringe, Broschen, Massla goldene
Dherringe sc. Trauringe ohne Vötzuge
(D. R. P.)
Musikwerke und Grammophons in allen Größen.
Brillen, Klemmer, Operngläser,
Barometer, Thermometer u. s. w.
Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

Frischgeschlachte
fette Gänse,
auch in halben,
frische Schellfische,
Fischcarbonade, Hofelwein, à Litter 35 Pf., Rotwein, à Litter 70 Pf., Del-
fardinen, à Dose 30 Pf. bis 1.20 M.,
Weißfisch, à Meze von 30 Pf. an, Voll-
heringe, 10 Stück 45 Pf., Sanerkrat, à Pfund 6 Pf. empfiehlt

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Einen Posten

Winter-Paletots

für 12- bis 17-Jährige
um vollständig damit zu räumen,
zur Hälfte des Wertes.

Gleichzeitig empfiehlt billig:

Stoff- und Arbeitshosen

einzelne Westen,

Hüte,

Wintermützen

für Herren und Knaben,
sowie Schwinger, Unterhosen, Hem-
den, wollene Soden u. Strümpfe,
Hosenträger, Wäsche, Krawatten,
Kragenschoner.

M. Aurich,
Rabenstein.

Tonrohre,
glasiert und unglasiert,
alle Sorten Dosen
empfiehlt

Oswin Thierfelder,
Klempner und Installationsgeschäft,
Reichenbrand, Hohenst. Str. 34.

Die jetzt so beliebten
Kinder-Sweaters
sowie ganze
Kinder-Anzüge, in den
modernen Farben, ferner
Herren- und Knaben-
Sweaters
Aermelwesten
Damenwesten (Leibärmer)
Rodel-Mützen
Rodel-Schals
Handschuhe
Nahlose Schlüpfer
Einziehschuhe (sahrwarm)
Kragenschoner
Damen-Kravatten
Peschra-Einlege-
sohlen (waschbar)
und viele andere empfiehlt billig

F. Schneiderheinze
Reichenbrand.

Moderne Wand-, Taschen-
und Wecker-Uhren, Damen- u. Herren-
Uhren, Goldwaren, Grammo-
phones und Schallplatten empfiehlt
in bekannter Güte

Bernhard Kölbel,
Siegmar, Friedr.-August-Str. 30, p.

Zurückgesetzte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken
Trikot-Oberhemden
mit eleganten Einsätzen,
Strümpfe und Socken
verkaufen sehr billig

Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmar.

1 gut erhaltenen Winterrock
verkauft **Ferd. Wieland**, Reichenbrand.

Paul Schröder's Zahn-Atelier
Siegmar, Hoferstrasse 39.

Otto Gruner's Nachf., Siegmar
(Onh.: Emma Gessner)
Hofer Straße 37

Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,
mit und ohne Futter.

Ballschuhe in verschiedenen Ausführungen.

Anderes in allen Sorten.

Reit-, Schaf- und Stulpensiesel aus bestem

Material und guter Passform.

Reparaturen schnell und billig.



Herren-Aermelwesten, Pikee, praktisch im
Tragen, in den Farben
schwarz, braun und grau,
wollene Herren-Sweater, gute Qualität,
grau und schwarz, Sport-Sweater in weiß,
Herren-Aermelwesten, gute Qualität, in den
Farben braun und grau,
Anaben-Sweater, glatt, mit Buntmuster, gute
Qualität,
Anaben-Sweater, marine und
grau, in allen Größen,
schwarze Damen-Jäckchen in allen Größen,
warm u. halbdar
wollene Herren-Socken,
woll. Damen- u. Kinderstrümpfe.
Eigene Unfertigung.

Richard Koch, Rabenstein,
Bachgasse.

Trifot-Hemden

Unterhosen,

Leibjacken,

Kinder-Höschen

empfiehlt zu billigen Preisen

Max Haberkorn,
Neustadt, 5b.

"Germania" Siegmar

Dienstag Herrenabend.

M.-G.-B. "Lyra", Siegmar.

Morgen Sonntag abend sind wir vom
Doppel-Quartett hier, zum Unter-
haltung abend mit Tänzchen im
"Schweizerhaus" freundlich eingeladen
und werden die Mitglieder hierdurch auf-
gefordert, ja recht zahlreich erscheinen zu
wollen. Anfang 1/2 Uhr.

Kaninchenzüchter-Verein

Reichenbrand.

Heute Sonnabend, den 5. November,
abends 1/2 Uhr findet Versammlung
statt. Zahlreichen Besuch der selben wünscht
der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Rabenstein.

In der nächsten Montag, den 7. d. M.
im "Weißen Adler" stattfindenden Monats-
versammlung werden die Kameraden zu
zahlreichen Besuch ergebnis eingeladen.
Mit lauerabholzlichem Gruss!

Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein

Überabenstein.
Vorstandssitzung Montag den 7. Nov.
abends 1/2 Uhr im Gasthaus zum "Goldenen Löwen".
Der Vorsteher.

Männergesangverein

Rabenstein.

Nächste Mittwoch, den 9. November
Singstunde. Zahlreichen Besuch erwartet
d. Vorst.

Der gesamte Kirchenchor hat wieder
Freitag abend 8 Uhr Übung in der
Schule.

Frauenverein Überabenstein.

Montag, den 7. Nov., abends 1/2 Uhr
Versammlung in Schmidts Konditorei.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
die Vorsteherin.

Frauenverein II. Rabenstein.

Mittwoch, den 9. November, nachmittags
4 Uhr Monatsversammlung in der
"Belzmühle". Die Vorsteherin.
Marg. Weldeuer.

Turnverein Überabenstein

zu Rabenstein (J. P.)
Nirge "Stand". Heute Sonnabend,
den 5. November, nach der Turnstunde
Versammlung. Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Heute Sonnabend Monatsversammlung
im Vereinslokal. Anfang Punkt
9 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet
d. Vorst.

Mundharmonika-Klub Heltonia

Rabenstein u. Umg.

Heute Sonnabend, den 5. Nov., abends
9 Uhr außerordentliche Ver-
sammlung im Vereinslokal. Tagesord-
nung wichtig. Nichterscheinen wird unma-
gischlich mit sofortigem Ausschluss bestraft.

Freie Sänger-Vereinigung

Siegmar, Rabenstein u. Umg.

Sonntag, den 13. November findet im
"Schweizerhaus" Rabenstein unter dies-
jähriges Kränzchen statt. Anfang
abends 6 Uhr. Der Vorsteher.

Albin Seifert
Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Strasse 5.

Für Herbst und Winter bietet ich in großer Auswahl an:
Filz- und Lederhüte wie -Stiefel.
Gefütterte Schuhe und Stiefel.
Kamelhaar-Schuhe und -Stiefel
für Kinder, Damen und Herren.
Elegante moderne Ballstöcke.
Reit- u. Schafstöcke, doppelsohlig, Stulpensiesel,
Schulstöcke "Glück auf", sehr dauerhaft.
Echte russische Gummischuhe.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Heute,
sowie jeden Freitag und Sonnabend
erhält lebendliches
Schellfisch
Rabenstein. Rob. Linke.



Kum Damensfrisieren
außer dem Hause empfiehlt sich
Klara Petesch,
Siegmar.
Schmale und breite
Weißstückereien
haben zu haben
Siegmar, Limbacher Str. 3, part.

Hauptversammlung der gemeins. Ortsfrankenfasse Neustadt mit Gutsbezirk Hödericht

Sonntag, den 13. November 1910, nachm. 2 Uhr im Gasthof Neustadt.

Tagesordnung:

1. Wahl von 3 Rechnungsprüfern für die Jahresrechnung 1910.
2. Ergänzungswahl des Gesamtvorstandes; zu wählen sind zwei Arbeitgeber und 2 Arbeitnehmer.
3. Satzungänderung betreffend.
4. Allgemeine Kassenangelegenheiten.

Hierzu werden die Herren Vertreter eingeladen und um pünktliches und zahlreiches Ertheilen gebeten.

Neustadt, den 4. November 1910.

Der Vorstand.
Julius Nöhler, Vorsitzender.

Produkten-Verleihungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sonntag, den 13. November nachmittag 1/4 Uhr in Neuthers Restaurant
Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung. 2. Richtigesprechung und Entlastung des Vorstandes. 3. Befreiungsauftrag über Verteilung des Reingewinns. 4. Entschuldigung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 5. Ergänzungswahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Es scheiden aus vom Vorstand Guido Schiller vom Aufsichtsrat Emil Schuster, Karl Löbel, Max Langloß. 6. Anträge; diese müssen bis zum 10. November beim Geschäftsführer eingereicht werden. 7. Bericht über die statigefundene Revision. 8. Auslösung von Anteilscheinen. 9. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Geschäftsberichte werden auf Verlangen der Mitglieder im Geschäftslokal verteilt.

Für den Aufsichtsrat.

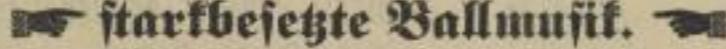
Paul Zimmermann.

Für den Vorstand.

Bruno Kämpfe. Ernst Verndt.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

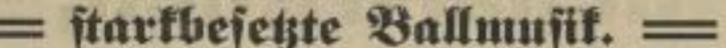


starke Besetzte Ballmusik.

H. Kloba.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittag 1/4 Uhr an



starke Besetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Emil Müller.

Gasthaus Weizer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

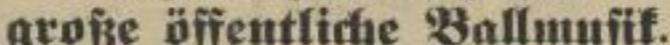


starke Besetzte Ballmusik.

Es lädt hierzu freundlich ein Rob. Börner.

Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an



große öffentliche Ballmusik.

Um gütigen Zuspruch bitten Emma verw. Lehmann.

Lindenschlößchen Siegmar.



Während des Jahrmarktes halte ich meine Totalitäten bestens empfohlen.

Zum Jahrmarkt-Montag

Schlachtfest

in üblicher Weise. Hierzu lädt freundlich ein Heinrich Hoffmann und Frau.

Geschäfts-Verlegung.

Unserer werten Kundenheit von Siegmar gestatten wir uns ergebenst mitzuteilen, daß wir am gestrigen Tage unsere Bäckerei von der Friedrich-Auguststraße 22

nach Friedrich-Auguststraße Nr. 11

verlegt haben. Für das bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitten wir, uns dasselbe auch in unser neues Heim gültig übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bäckermeister Louis Lehmann
und Frau.

Siegmar, den 4. November 1910.

Empfiehle große Auswahl in Herrenstoffen und hochf. Damenförmchen

in allen Farben und Preislagen. Teilzahlung gestattet.

Auch habe ich durch günstigen Zufall 200 Kindertrommeln und Marsch-trommeln eingetauscht, welche ich spottbillig verkaufe. Empfiehle auch verschiedene Spielwaren für Weihnachten naunend billig. Auch steht ein niedlicher Zweig-pinscher zum Verkauf.

Ernst Fiedler, Stoßhandlung
Reichenbrand.

Zur Anfertigung moderner
Damengarderobe
empfiehlt sich
Rosa Grand,
Reichenbrand, Neugärtnerstr. 3, II.

Zum
Damenfrisieren,
sowie zur
Damenkopfwäsche
hält sich bestens empfohlen
Frau Klara Kinder,
Rabenstein.

Strickerinnen

für gutlohnende Arbeit gesucht.
Paul Steiner, Rabenstein.

Gehüte

Aufstoßerinnen

bei 15 Mark Wochenlohn sucht
Mitteldeutsche
Tricotagen- u. Strumpffabrik
Reichenbrand.

Badfischblusen und Kinderblusen

in Wollstoff und Velour,

Damenblusen

in Wolle, Seide und Velour,

Damen-Jackets,

schwarz und farbig,

Kinder-Jackets,

Mädchen-Mäntel,

Knaben-Mäntel,

Knaben-Anzüge,

Knaben-Hosen,

Herren-Anzüge,

Herren-Paletots,

Herren-Joppen,

alle Größen

hosen und Westen,

blaue

Schlosserblusen

und -Hosen,

à Stück 1,25 Mark,

flotte moderne

Herrenhüte,

Herren- und Knabenmützen

verkauft bekannt billig

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Moderner Zahnersatz

wird ausgeführt und Nervtönen, sowie
Plombieren übernommen von

Emil Eichentopf,

Rabenstein, Chemnitzer Str. 92.

Jähne werden schmerzlindernd ge-
zogen. Teilzahlung bei Erfahrlieken wird
gern gefalltert.

Fr. Rennecke

Rottluff, Nr. 20 f.

Verkauf von
bestem Wagen-, Hus- und Ledersattel,
Adhäsionsfett (Melenfett),
con. Maschinensett,

Saalwachs u.s.w. u.s.w.

Beste russische Maschinendöle,

Centrifugenöl, Dampfzylinderöl.

Carbolineum

Antimerkolin, bestes Hausschwammmittel.

Preussners Bäckerei

Tel. 296. Siegmar, Tel. 296.

empfiehlt

frische Pfannfuchen

sowie

Schrotbrot

für Magenleidende.

Lose

zur Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
des Vereins zur Bekämpfung
der Schwindfucht, 1 St. 1 M., Zahlung
vom 23. bis 26. November, empfiehlt

Emil Winter,

Rabenstein.

frischen Schellfisch

empfiehlt

Isolin Lohs.

frischen Schellfisch

empfiehlt

Max Puschmann,

Rabenstein, Am Berg 1.

Von größerer Handschuh-Fabrik

Limbach werden eigensinnige Mädchen für die Näherei, Stepperei, für Stickwickel, Schlitze und Einfächerarbeiten, sowie für die Weberei bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Auch werden Handschuhe an eigensinnige Näherrinnen ausgegeben.

Zwei Mädchen, welche das Muster nähen und seine Konfektionieren gründlich können, erhalten bei hohem Lohn angenehme und dauernde Stellung. Zu melden Reichenbrand, Neugärtnerstr. 35, I links.

Vom 7. Novbr. ab befindet sich meine Wohnung
Leipziger Straße, im Neubau.

Johanna Schoffke, Hebammie.
Siegmar.

Konditorei Lorenz, Siegmar

empfiehlt von Sonntag ab täglich

II. Pfannkuchen, sowie seinen Spritzkuchen.

Geschäfts-Verlegung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Siegmar und Umgegend gestatte ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich mein Sattler- und Tapezierergeschäft von Hofer Straße 32

nach Hofer Straße 42

verlegt habe. Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen danke ich bestens und bitte, dasselbe auch meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Neudel,
Sattler und Tapezierer.

Badewannen

von 11 Mark an,

Sitzbadewannen — Leibwärmer — Wärmflaschen

sämtl. elektrotechnische Bedarfssortikel

empfiehlt billig

Siegmar Gustav Schneider (Restaurant „Schlößchen“)

Fahrrad- und Maschinen-Handlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beeibre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich die in Siegmar, Am Wald 3, gelegene

Kunst- und Handelsgärtnerei

wieder eröffnet habe. Durch Arbeiten in den größten Geschäften des In- und Auslandes bin ich in der Lage, allen ans Fach gestellten Anforderungen gerecht zu werden und empfiehle ich mich zur Anlegung von Zier- und Formobstgärten, Obstplantagen, Ausführung des Obstbaumschnittes, Anfertigung geschmackvoller Binderei, Instandhaltung bepflanzter Gärten etc. Ich bitte das geehrte Publikum von Siegmar und Umgebung, bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.

Mit Hochachtung

Moritz Fischer.

ERATO,

das neueste und schönste Musikwerk,
ist im Gasthof Reichenbrand zu hören.

Garantiert reinen

Bienenhonig

in Gläsern und in Scheiben empfiehlt

Emil Winter,

Rabenstein.

frischen Schellfisch